



„Wir haben ihr sehr viel zu verdanken“

Der Wagner-Verband feiert sein neunzigjähriges Ehrenmitglied Verena Lafferentz-Wagner



Verena Lafferentz-Wagner gab bei ihrem Besuch in Minden fleißig Autogramme und nahm sich Zeit für ihre Gratulanten.

Von Udo Stephan Köhne

Minden (mt). Alt sind die Fäden, die zwischen Bayreuth und Minden vorhanden sind. Dass der neunzigste Geburtstag der jüngsten und letzten lebenden Wagner-Enkelin in Minden gefeiert wird, hat mit den engen Banden zu tun, die seit vielen Jahrzehnten zwischen der Weserstadt und dem Bayreuth Wagners bestehen.

In ihrer Festrede ging die Vorsitzende des Mindener Richard Wagner Verbandes, Dr. Jutta Hering-Winckler, auf diese Verbindungen ein. So ist den Archiven zu entnehmen, dass schon 1878 Mindener Bürger die von Richard Wagner ausgegebenen Patronatsscheine zeichneten und damit ihre Begeisterung für das Werk Wagners ausdrückten; und natürlich mit ihrer finanziellen Gabe zum Erhalt der Bayreuther Festspiele beitrugen.

Wie gewichtig der Mindener Beitrag gewesen sein muss, ersieht man daran, dass im großen Saal zu Wahfried das Mindener Wappen angebracht wurde, gleich neben den Städtewappen von Wien und Berlin. Noch besser wurden die Kontakte, als „in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts unsere damalige Vorsitzende das Ehepaar Siegfried und Winifred Wagner kennenlernte.“

Daraus ergab sich eine Freundschaft, die über die Generationen hinweg bis heute anhält. „Winifred Wagner, die Ehefrau des Wagnersohnes Siegfried, hielt enge Beziehungen zu unserer ersten Vorsitzenden Eugenie Hoppe und deren Tochter Gerda Hartmann. Das Ergebnis ist eine freundschaftliche Beziehung auch zwischen Winifreds Tochter Verena Lafferentz-Wagner und dem Mindener Verband“, so Hering-Winckler weiter. In den 70er Jahren wurde die Wagner-Enkelin dann zum Ehrenmitglied des Mindener Verbandes ernannt und war seitdem ständige Besucherin der Weserstadt.

Darüber hinaus reist sie bis heute zu Wagner-Kongressen und anderen Zusammenkünften, die Richard Wagner und seinem Werk gelten. Dieser Einsatz von Verena Lafferentz-Wagner für das Werk ihres Großvaters wurde auch zu ihrem Geburtstag in Minden hervorgehoben. „Wir haben ihr viel zu verdanken“ rief die Vorsitzende des Mindener Wagner Verbandes Ehrengästen und Publikum zu.

Als Geschenk überreichte Hering-Winckler eine Fotografie Siegfried Vaters mit dessen eigenhändiger Unterschrift. Und brachte bei dieser Gelegenheit zum Ausdruck, dass man auf eine weitere Geburtstagsfeier hofft: „Zum achtzigsten Geburtstag haben wir Dir zwei Arien von Siegfried Wagner geboten, zum Neunzigsten zwei Orchesterstücke, zum Hundertsten werden wir Dir eine komplette Oper Deines Vaters schenken“, sagte Hering-Winckler. Die Jubilarin bedankte sich für das Geschenk mit einer kleinen Ansprache, in der sie zum Ausdruck brachte, dass „wir ein herrliches Konzert gehört haben.“ Mit bewegter Stimme sprach sie zu Publikum und Orchester: „Ich bin Ihnen von ganzem Herzen dankbar und ich bin tief gerührt und berührt.“

Texte und Fotos aus dem Mindener Tageblatt / MT ONLINE sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Einwilligung der Chefredaktion weiterverwendet werden.

